

The Future is Unwritten (Luzern, 14–15 Oct 16)

Luzern, Hochschule - Design & Kunst, 14.–15.10.2016

Pablo Müller

Hochschule Luzern - Design & Kunst, 14.-15. Oktober 2016

Nylsuisseplatz 1, Aktionshalle/Aula/Vortragssaal A040, 6020 Emmenbrücke

The Future is Unwritten. Position und Politik kunstkritischer Praxis

Um Diagnosen eines angeblichen Endes der Kunstkritik nicht das letzte Wort zu lassen, veranstaltet die Forschungsgruppe Kunst, Design & Öffentlichkeit zur gegenwärtigen Situation der Kunstkritik eine Tagung, die sich nicht nur auf die Schwierigkeiten und Verstrickungen der Kunstkritik, sondern auch auf deren Produktivität und Chancen besinnt. Wir wollen das gesellschaftspolitische Potential einer engagierten kunstkritischen Praxis diskutieren. Eine engagierte Kunstkritik analysiert die institutionellen und strukturellen (Produktions?) Bedingungen von Kunst und versucht zugleich, verändernd in diese einzugreifen. Die gesellschaftliche Eingebundenheit der Kritik ist dieser Perspektive zufolge eine Bedingung für die Möglichkeit von Veränderung. Mit profilierten Akteuren/-innen aus der publizistischen Kunstkritik, kunstkritischen Theorie, Kunstgeschichte und künstlerisch-kuratorischen Kritik beleuchtet die Tagung die gegenwärtige Situation einer gesellschaftskritischen Kunstkritik und verhandelt deren Herausforderungen wie Chancen. Als leitende Fragen stellen sich dabei: Was ist eine gesellschaftskritische Perspektive in der Kunstkritik heute? Welche (kunstfeldüberschreitenden) Kollaborationen sind für eine solche Praxis fruchtbar? Wie verhält sie sich zu Wahrheitsansprüchen, Vermittlung und einer kritisch-emanzipatorischen Politik? Was für eine Sprache spricht diese Kunstkritik? Worin liegen die Chancen veränderter Distributions- und Produktionsbedingungen (bedingt durch die Digitalisierung) für eine solche kritische Perspektive?

Programm

Freitag, 14. Oktober 2016

14:00 Uhr

Begrüssung: Rachel Mader und Claudia Jolles

14:15 - 14:30 Uhr

Einführung: Ines Kleesattel und Pablo Müller

14:30 - 15:30 Uhr

Peter Schneemann: Rollenspiele oder das delegierte Urteil

kurze Pause

15:45 - 16:45 Uhr

Julia Voss: Warum Kunstkritik in Zukunft noch wichtiger ist

17:00 - 18:00 Uhr

Jörg Heiser: Strategischer Multioptionalismus: Untiefen eines «postkritischen» Konzepts

18:00 - 18:30 Uhr

Schlussdiskussion: Silvia Henke

Moderation: Ines Kleesattel, Rachel Mader und Pablo Müller

Samstag, 15. Oktober 2016

10:00 - 11:00 Uhr

Helmut Draxler: Form der Kritik

11:00 - 12:00 Uhr

Jens Kastner: Feldeffekte im Fokus. Engagierte Kunstkritik als soziologische Kulturkritik Mittagspause

Mittagessen

13:00 - 14:00 Uhr

Lucie Kolb: We are overqualified and we like it. Kunst, Kritik und das E-Flux Journal

14:00 - 15:00 Uhr

Sabeth Buchmann: Postnormative Kritik revisited

kurze Pause

15:15 - 16:15 Uhr

Peter Spillmann: Kritisieren, kommentieren, kollaborieren – Variationen über das Thema Kunstkritik aus der Perspektive engagierter kultureller Praxis

16:15 - 17:00 Uhr

Schlussdiskussion: Rachel Mader

Moderation: Ines Kleesattel, Rachel Mader und Pablo Müller

Die Tagung wird von der Forschungsgruppe Kunst, Design & Öffentlichkeit der Hochschule Luzern – Kunst & Design in Zusammenarbeit mit AICA – Association internationale des critiques d'art: Section suisse organisiert.

Konzept und Organisation: Ines Kleesattel und Pablo Müller

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

Quellennachweis:

CONF: The Future is Unwritten (Luzern, 14-15 Oct 16). In: ArtHist.net, 17.09.2016. Letzter Zugriff 21.10.2025. <<https://arthist.net/archive/13696>>.